

Anforderungsprofil	Stand: Jan 2024 Ersteller/in: SGA 22, SGA 214
---------------------------	--

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Basisanforderungsprofils.

Stellentitel / Funktion: Gärtner/in Baumkontrolle (m/w/d)
Dienststelle: Bezirksamt Pankow von Berlin Geschäftsbereich Ordnung und Öffentlicher Raum Straßen - und Grünflächenamt

Beschreibung des Arbeitsgebietes

1

Eigenständiges Durchführen von Kontrollen zum Beurteilen der Verkehrssicherheit von Bäumen nach der VTA-Methode oder mit einer, v. d. Fachwelt und den Gerichten gleichermaßen anerkannten Methode und Veranlassung der sich hieraus ergebenden Maßnahmen

- Durchführen von Baumuntersuchungen ohne oder mittels Werkzeuge (z.B. Sondierstab, Schonhammer, Bohrwiderstandsmessgerät MD 300, Zuwachsbohrer) je nach Notwendigkeit.
- Schäden an den Bäumen sowie bestehende oder entstehende Gefahren, die von Bäumen ausgehen können, sind zu erkennen und zu beurteilen.
- Vitalitätsbeurteilung, Kontrolle des Baumumfelds
- Sonderkontrollen z.B. nach Sturmereignissen, Veranstaltungen, Unfallereignissen, Schädlingsbefall
- Bestimmen der Dringlichkeit und des Handlungsbedarfes. Veranlassen gezielter Maßnahmen um Schäden entgegenzuwirken und die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Dabei ist der Arten-, Biotop- und Denkmalschutz zu berücksichtigen.

Dokumentation im GRIS

- Einpflegen der Ergebnisse der Baumkontrollen und der durchgeführten Baumpflegemaßnahmen in ein vorhandenes EDV-gestütztes Baumkataster.
- Fortschreibung und Aktualisieren der Stammdaten
- Datenpflege von Maßnahmen im Baumkataster
- Verwalten und Bearbeiten der fortlaufenden Baumnummerierungen
- Einpflege der bezirklich verwalteten Neupflanzungen einschließlich der geografischen Standortdaten im GRIS
- Feststellen noch zu erfassender Bäume bei eingehender Grundstücks-Änderungsmeldung
- Erfassen der geleisteten Arbeit

Sonderaufgaben zur Baumentwicklung

- Erfassung von Baumbeständen im Rahmen der Ersterfassung, Leerstellenerfassung, Neupflanzungen,
- Mitwirkung bei fachlichen Standortprüfungen für geplante Neupflanzungen
- Bürgerkontakt vor Ort
- Feststellen von Habitatbäumen
- Zuarbeit für beantragte Sondernutzungen
- Begleiten und Bewerten gutachterlicher Tätigkeiten

Bewertung:

Entgeltgruppe E7

2	Formale Anforderungen <u>Bei Tarifbeschäftigten (m/w/d):</u> Abgeschlossene Ausbildung zur/zum Gärtner/in der Fachrichtungen Garten- und Landschaftsbau, Baumschule, Friedhöfe. Abgeschlossene Ausbildung zur/zum Forstwirt/in oder Fachagrarwirt mit Vertiefungsrichtung Baumpflege. Erforderlich: • Berufserfahrung als Gärtner / Forstwirt • Führerschein Klasse B
----------	---

Gewichtungen
entfallen hier

3.	Leistungsmerkmale	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.1	Fachkompetenzen				
3.1.1	Kenntnisse über den Aufbau und die Organisation der Berliner Verwaltung	☐	☐	☐	☒
3.1.2	Allgemeine IT-Kenntnisse (Word, Excel, GroupWise usw.)	☐	☐	☒	☐
3.1.3	Kenntnisse in der Anwendung und Umsetzung von VTA (Visual Tree Assessment) oder mit einer, von der Fachwelt und den Gerichten gleichermaßen anerkannten Methode durchzuführen	☒	☐	☐	☐
3.1.4	Kenntnisse der ZTV Baumpflege	☐	☒	☐	☐
3.1.5	Pflanzenkenntnisse	☐	☒	☐	☐
3.1.6	Kenntnisse über den Biotop- und Artenschutz, Denkmalsschutz	☐	☐	☒	☐
3.1.7	Kenntnisse zur Physiologie von Bäumen und Gehölzen	☒	☐	☐	☐
3.1.8	Kenntnisse über Holzfäulen und Holz-Pilze	☒	☐	☐	☐
3.1.9	Kenntnisse über Krankheiten und Schädlingen an Bäumen	☐	☒	☐	☐
3.1.10	Kenntnisse über: DIN 18920, RAS-LP 4, ZTV Baumpflege, Baumschutz-VO Bln., NatSchG Bln, UmweltSchG, Bundesnaturschutzgesetz - BnatSchG, GrünanlG, Berliner StraßenG, AV Geh- und Radwege, SpielplG, AV Verkehrssicherheit öffentl. Spielplätze, § 823 BGB Schadensersatzpflicht, Gesetz zum Schutz von Denkmälern in Berlin (Denkmalschutzgesetz Berlin - DSchG Bln), VOB A, ArbSchG, Baustellen-VO, Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen, Verwaltungsvorschrift zur Kontrolle von Bäumen in Berlin	☐	☐	☒	☐
3.1.11	Kenntnisse über Anwendung Baumkataster / Grünflächenkataster Pit-Kommunal / GRIS	☐	☐	☒	☐
3.1.12	Deutschkenntnisse in Wort und Schrift	☐	☐	☒	☐

3.2	Persönliche Kompetenzen	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben	☐	☒	☐	☐
	• reagiert auf kurzfristige Änderungen souverän und passt die Handlungsstrategien den veränderten Bedingungen an				
	• stellt sich veränderten Anforderungen				
	• stellt sich Problem- und Handlungssituationen mit offenem Ausgang bewusst und gern				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren	☐	☒	☐	☐
	• erledigt Aufgaben zeitnah und termingerecht				
	• plant realistisch und koordiniert die Arbeitsabläufe entsprechend				
	• plant Maßnahmen und überwacht den Ablauf				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen	☐	☒	☐	☐
	• erledigt Aufgaben zeitnah und termingerecht				
	• steuert Arbeitsprozesse ergebnis- und zielorientiert				
	• überprüft und korrigiert Ziele an Hand neuer Erkenntnisse				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen	☒	☐	☐	☐
	• trifft auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen				
	• erkennt und wägt die Konsequenzen verschiedener Entscheidungsalternativen ab				
	• trifft nachvollziehbare, ergebnisorientierte Entscheidungen in angemessener Zeit				

3.3	Sozialkompetenzen	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen	☐	☐	☒	☐
	• äußert sich verständlich, nachvollziehbar und klar				
	• tauscht Informationen auf sachlicher Ebene zeitnah, aktuell, umfassend, gezielt und verständlich aus				
	• erläutert Zusammenhänge und gibt Wissen/Informationen in verständlicher Form weiter				

3.3.2	Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben	☐	☒	☐	☐
	• arbeitet konstruktiv und respektvoll mit anderen zusammen				
	• verhält sich kollegial und hilfsbereit				
	• arbeitet partnerschaftlich fach- und/oder aufgabenübergreifend unabhängig von der Hierarchieebene				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für die externe und interne Kundschaft zu begreifen	☐	☐	☒	☐
	• erläutert Entscheidungen und Verfahrensabläufe nachvollziehbar				
	• prüft, hinterfragt Anliegen der Kunden/Kundinnen (Fragen, Hinweise, Beschwerden)				
	• nimmt Beschwerden ernst				
3.3.4	Diversity-Kompetenz ► ► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen	☐	☐	☒	☐
	• begegnet verschiedenen Verhaltensweisen, Denkmustern, Werten und Normen respektvoll und agiert mit Einfühlungsvermögen				
	• integriert Schwerbehinderte/ Gleichgestellte sowie Beschäftigte mit eingeschränkter Leistungsfähigkeit, Mobilität und Sinneswahrnehmung in vollem Umfang				
	• reflektiert und entwickelt eigene Diversity-Kompetenzen weiter				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ► Fähigkeit, gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG	☐	☐	☐	☒
	1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können,				
	2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie				
	3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.				
	• begegnet Menschen aus anderen Kulturen offen und wertschätzend und stellt sich auf deren Lebenslagen ein				
• berücksichtigt Herkunft, Migrationsgeschichte, religiöse Unterschiede und Lebenssituationen von Menschen					
• reflektiert und entwickelt interkulturelle Kompetenz weiter					